

## 28. Landwirthschaftliche Schule.

(Sonnenstr. 27.)

Die Anstalt wurde vom landwirthschaftlichen Kreisverein im Erzgebirge 1877 begründet. Zweck: Zukünftigen Bewirthschaftern mittleren und kleinen Grundbesitzes denjenigen Grad von Bildung und jenen Schatz von Kenntnissen zu eigen zu machen, der sie zu tüchtigen Gliedern ihres Standes, der Gemeinde und des Staates befähigt. Dauer des Unterrichts: 2 aufsteigende Kurse mit je einhalbjähriger Unterrichtsdauer. Unterrichtsgegenstände: Deutsch, Rechnen, Geographie, Geschichte, Geometrie, Feldmessen, Zoologie, Botanik, Mineralogie, Physik, Chemie, Acker- und Pflanzenbaulehre, Thierzuchtlehre, Thierheilkunde, Volkswirtschafts- und landw. Betriebslehre, landw. Buchführung, Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Freihand-, geometrisches und Planzeichnen, Schönschreiben, Turnen, Singen. In jeder Klasse werden wöchentlich 36 Unterrichtsstunden ertheilt. Die Oberaufsicht übt das Königl. Ministerium des Innern aus, die Verwaltungsangelegenheiten leitet ein aus 7 Mitgliedern bestehendes Curatorium. Die Aufzunehmenden müssen das 14. Lebensjahr zurückgelegt und eine gute Volksschulbildung erlangt haben; Schüler, welche das 20. Lebensjahr überschritten haben, können als Hospitanten aufgenommen werden. Schulgeld: 40 Mark für das Halbjahr. — Mit der Landw. Schule ist seit 1882 eine Fortbildungsschule für Gärtnerlehrlinge verbunden. Unterrichtsdauer: 3 Jahre, wöchentlich 4 Stunden. Unterrichtsgegenstände: Deutsch, Rechnen, Geometrie und Feldmessen, Naturgeschichte, Zeichnen, Obst- und Gartenbau, Landwirthschaftsgärtnerei, Buchführung.

Curatorium:

Kreisvereinsvorsitzender: Lehn-  
gutsbes. Schubart-Cuba.  
Kreisvereinssecretär Wilsdorf.  
Bürgermeister Gerber.  
Gutsbesitzer A. Barth-Stenn.  
Erbgerichtsbesitzer Schönherr-  
Niederlauterstein.  
Gutsbesitzer Neubert-Altendorf.  
Director Dr. Roth.

Lehrercollegium:

Dr. Rich. Roth, Director.  
Herm. Biedenkopf.  
Dr. Franz Helm.  
Dr. Georg Wilsdorf.  
Thierarzt Bernh. Günther.  
Bezirksschullehrer Max Böttcher.  
Bezirksschullehrer Johannes Solbrig.  
Landschaftsgärtner Paul Zeumer.

## 29. Handwerkerschule des Handwerkervereins (vormals gewerbliche Fortbildungsschule)

wurde vom Handwerkerverein 1829 unter dem Namen Sonntagsschule gegründet, laut Ministerialdekret vom 11. Mai 1878 in eine gewerbliche Fortbildungsschule und abermals durch Verordnung des Königl. Ministerium des Innern vom 6. August 1892 in eine Handwerkerschule umgewandelt, deren Zweck ist, jungen Leuten der Stadt Chemnitz und Umgegend, deren Eltern, Erzieher, Lehrherrn oder Arbeitgeber Mitglieder des Handwerkervereins sind, Gelegenheit zur Ausbildung für ihren Beruf zu geben.

Unterrichtsgegenstände sind: Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen in der Ebene, Projectionszeichnen, Perspective, Maschinenzeichnen, Fachzeichnen f. Schlosser, Schmiede, Tischler Klempner, Glaser, Maler und Lackirer, Riemer und Sattler, Rundschrift, deutsche Sprache, Rechnen, Geometrie, einfache und doppelte Buchführung, Geschichte und Geographie, Volkswirtschaftslehre und Gesetzeskunde, Physik, Chemie, Stenographie, Unterricht im Warten und Heizen der Dampfessel. Halbjährige Curse für Feuerleute beginnen je nach Bedürfnis zu Michaelis oder zu Ostern, und werden die Aufnahmetermine rechtzeitig in den hiesigen Lokalblättern bekannt gegeben. Wer an diesem Unterrichte theilnehmen will, hat sich in der Expedition anzumelden und 5 Mk. (3 Mk. Aufnahmegebühr und 2 Mk. Schulgeld f. d. Halbjahr) zu zahlen.

Im Winterhalbjahre wird ein Course abgehalten, in welchem

Unterricht im theoretischen Hufbeschlag ertheilt wird.

Dazu bestehen noch besondere Curse für englische und französische Sprache. Außer den oben bezeichneten Gebühren sind für Englisch 6 Mk., für Französisch 3 Mk. bei wöchentlich zweistündiger Unterrichtszeit für das Jahr zu entrichten.

Expeditionszeit: Sonntag Vormittags von 11—1 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag Abds v. 7—9 Uhr.

Expeditionslocal: II. Bezirksschule (Mädchenseite) Erdgesch.

Auf Grund des vom Königl. Ministerium des Innern im Einverständniß mit dem Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts genehmigten Schulregulativs der Handwerkerschule sind fortbildungsschulpflichtige junge Leute von der Verpflichtung zum Besuche der Fortbildungsschule so lange befreit, als sie die erstere Anstalt wirklich besuchen.

Director: Herm. Wägler, Lehrer an der höh. Mädchenschule, Brückenstr.

Stellvert. Director: Max Rubner, Lehrer an der höh. Mädchenschule, Annenstr.

Außerdem wirken an der Anstalt noch 56 Lehrer und zwar 45 Berufslehrer, 1 geprüfter Hufbeschlagmeister, 1 Architect, 1 Maler, 1 Schlosser, 1 Sattler, 1 mstr u. 6 Techniker bez. Ingenieure. Vorsitzender des Schulausschuß: Hermann Schubert, Schmiedemstr.

Die Schulbibliothek enthält 1100 Bände.

## 30. Weibliche Fortbildungsschule des Handwerkervereins.

(In d. II. Bezirksschule, Waisenstr.)

Vom Handwerkerverein gegründet. Unterrichtsgegenstände: Deutsche Correspondenz, kaufmänn. Rechnen und Buchhaltung. Unterrichtstage: Montag, Dienstag und Donnerstag, Nachmittags von 4—6, bez. 5—7 Uhr. Das Schulgeld für den Unterricht beträgt vierteljährlich 4 M. 50 Pf. Der einjährige Course beginnt Ostern jeden Jahres.